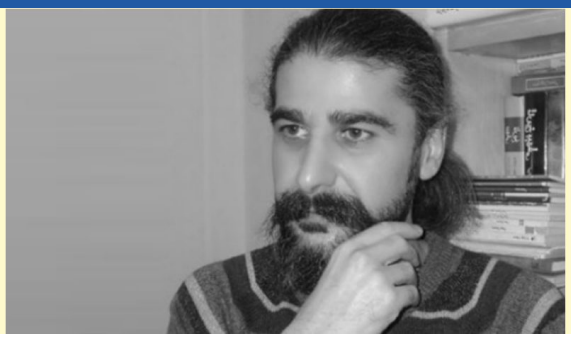
KEYVAN BAJAN



Der iranische Schriftsteller wurde im Mai 2019 wegen „Propaganda gegen den Staat“ zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt. Das Berufungsgericht reduzierte die Haftstrafe später auf dreieinhalb Jahre. Seit September 2020 war Bajan im Teheraner Evin-Gefängnis inhaftiert, am 9. März 2022 kam er schließlich aus dem Gefängnis frei.

Frei nach fast anderthalb Jahren Haft

Keyvan Bajan ist ein iranischer Schriftsteller und Mitglied in der Iranian Writers Association (IWA). Die IWA kritisiert in ihren Texten offen den iranischen Staat und seine Oberhäupter, spricht sich gegen die Zensur aus und setzt sich für Meinungsfreiheit ein. Im Mai 2019 wurde Bajan vom Islamischen Revolutionsgericht in Teheran zu sechs Jahren Haft verurteilt. Die Strafe wurde im Dezember 2019 vom Berufungsgericht in Teheran auf dreieinhalb Jahre reduziert. Seit dem 26. Oktober 2020 war er im Evin-Gefängnis inhaftiert. Am 9. März 2022 kam er nach knapp anderthalb Jahren aus dem Gefängnis frei.

Verurteilung wegen „Propaganda gegen den Staat“

Bajan wurde gemeinsam mit den Schriftstellern Baktash Abtin und Reza Khandan Mahabadi wegen „Propaganda gegen den Staat“ sowie „Verschwörung zur Gefährdung der nationalen Sicherheit“ angeklagt und schließlich zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Abtin und Mahabadi erhielten jeweils sechs Jahre. Grund für die Verurteilung war Berichten zufolge unter anderem ihre Mitgliedschaft in der IWA, der Besuch der Gräber von Opfern der politischen Kettenmorde der 1990er Jahre und die Teilnahme an der jährlichen

sich für Meinungsfreiheit im Iran ein. 1981 wurde sie von den iranischen Behörden verboten. Seit ihrer Gründung wurden die iranische Schriftstellervereinigung und ihre Mitglieder systematisch verfolgt und schikaniert, von Zensur über Strafverfolgung bis hin zu Mord.

Politische Gefangene im Iran

Menschenrechte im Iran